

Touareg-Präsentation in Tunis

Beitrag von „Frösche“ vom 10. Februar 2007 um 12:54

Touareg-Freunde nach Tunis eingeladen!

Offizielle Präsentation des neuen Volkswagen Touareg

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier und manchmal fällt es schwer, sich an ein neues Gesicht zu gewöhnen, vor allem, wenn man das Alte so liebgewonnen hat. Anders bei der neuen Modellgeneration des Touareg. Hier sollte man eine große Ausnahme machen, denn der „Dicke“ hat nichts von dem eingebüsst was ihn zu einem Traumwagen macht. Er ist immer noch derselbe - nur optimiert!

Um das der Welt zu veranschaulichen hat Volkswagen nach Tunis eingeladen. Drei Wochen lang ist das Volkswagen-Team vor Ort, um der weltweiten Presse zu zeigen, was der Touareg kann und was er dazugelernt hat. Jeweils zwei Tage - in traumhafter Kulisse - sind eingeplant, damit die Journalisten die zweite Modellgeneration auf Herz und Nieren testen können.

07.02.2007 Ankunft in Tunis.

Es geht nur kurz in das 5 * Hotel, dass Kulisse für die Verfilmung von 1001 Nacht hätte sein können, um anschließend zum Pressegespräch in der Villa Didon zu verweilen.

Hans-Gerd Bode (Leiter Produktkommunikation), Dr. Werner Neubauer (Vorstand, Geschäftsbereich Komponente) und „Mr. Touareg“ Matthias Kröll (Produktmanager Off-Road Klasse) informieren die anwesenden Journalisten über die Neuerungen und Features. Überzeugend, anschaulich und auf den Punkt gebracht. Anschließend gemeinsames Essen mit den Mitarbeitern und Ansprechpartnern des VW-Konzerns sowie den Dakar-Profis Gilles de Villiers, Dirk von Zitzewitz und Dieter Depping. Anregende Gespräche werden anschließend in der Bar des Hotels fortgesetzt, wo sich keiner der Ansprechpartner die vorangegangenen, kurze Nächte anmerken lässt. Stattdessen immer ein offenes Ohr für die Fragen der anwesenden Journalisten.

Das Highlight dann an Tag 2.

Die technischen Innovationen und mehr als 2.300 neue Teile im Touareg der zweiten Generation wollen ausgiebig getestet werden. Vor dem Hotel aufgelistet - mit der Sonne um die Wette strahlend - präsentieren sie sich in ihren neuen Farben, dem markanten Wappenkühlergrill, den ausgeprägteren Scheinwerfern und all den weiteren Extras, die den Touareg noch dynamischer erscheinen lassen. In Zweierteams, und mit Roadbook bewaffnet, starteten wir zur Testfahrt.

Noch besserer Komfort, gesteigerte Dynamik und eine Vielzahl von neuen Technologien wurden uns versprochen. Gehalten werden sie alle!

Mit dem V10 in Atacama geht es zunächst durch den leicht chaotischen Stadtverkehr. Hier könnte die automatische Distanzregelung eigentlich zeigen was sie kann, doch mein rechter Fuß macht mir beim Testen des Front Scan immer wieder einen Strich durch die Rechnung. Der Side Scan hingegen darf mehrfach aufblinken. Einen kurzen Schulterblick kann ich mir gelegentlich trotzdem nicht verkneifen. Auf der Landstraße dann automatisches Abbremsen (bis zum Stillstand) und Beschleunigen. Gewöhnungsbedürftig, aber als Feature, das vor allem der Sicherheit dient, eine echte Bereicherung. Beide Assistenzsysteme können zudem auf die Bedürfnisse des Fahrers eingestellt werden. Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder Motorrad ist in 5 Stufen wählbar, die Intensität der Kontrollleuchte, beim Spurwechselassistent, kann ebenfalls individuell angepasst werden. Beeindruckend auch das Dynaudio. Kein Vergleich zum 10/11 Soundsystem, sondern um Welten besser. Die 600 Watt starke Musikanlage muss nicht einmal bis zum Tinitus getestet werden, man vernimmt auch schon bei den leiseren Tönen diese unglaubliche Klarheit. Zehn Highend-Lautsprecher vermitteln eine Räumlichkeit, die die Insassen glauben lässt, man befände sich in der Oper oder im Rockkonzert. Für all jene die Musik in Perfektion hören möchten ein wahrer Genuss!

Abseits der asphaltierten Straße zeigt dann die Luftfederung mit Wankausgleich, dass es auch noch sportlicher geht und das serienmäßig enthaltene ABS plus wird ebenfalls spielend mit dem losen Untergrund fertig. Unebenheiten, Wasserdurchfahrten und sandige Abschnitte nimmt unser Offroader mit Leichtigkeit. Dass er dabei auch eine gute Figur macht, muss man den Touareg-Freunden wohl nicht sagen. Die traumhafte Kulisse - kein Designer hätte sie besser entwerfen können - wirkt aus dem gelungenen Inneren des VWs noch unwirklicher. Vorbei an Olivenhainen und Kakteen. Rechts die Berge, links das Meer und mittendrin ein Traum in Galapagos Anthrazit. Wir fahren durch Ortschaften mit engen Gassen und buntem Treiben auf den Straßen, weiter über Landstraßen die mit Kühen und Ziegen gesäumt sind, hin zur Einöde fernab von Zivilisation. 82 Kilometer purer Fahrspaß!

Am Vormittag Ankunft am Biwak.

Direkt am Meer erwartet die Journalisten ein phantastisch hergerichtete Zelt, in dem man sich mit tunesischen Köstlichkeiten stärken könnte, doch es zieht alle hinunter an den Strand, dort, wo bereits der Race-Touareg auf uns wartet.

Nach einer Fahrt mit Gilles de Villiers steigt jeder noch so herumgekommene Journalist mit einem Grinsen und leuchtenden Augen aus. Depping und von Zitzewitz stehen, ebenso wie die anderen VW-Mitarbeiter, immer für ein Expertengespräch zur Verfügung. Sie erklären, zeigen und demonstrieren - und man merkt ihnen die Begeisterung für das Fahrzeug immer wieder an. Weiterhin dürfen die Journalisten mit den zur Verfügung gestellten Begleitfahrzeugen der Rallye Paris-Dakar einen anspruchsvolleren Offroad-Tracks befahren oder einfach nur die Touaregs in der pittoresken Landschaft bewundern.

Gegen 13:30 ist allgemeine Aufbruchstimmung. 92km bis zum Flughafen dürfen erneut in einem Testwagen genossen werden. Mein Begleiter (VW-Mitarbeiter Julian Prüße) und ich entscheiden uns jetzt für einen V8 in Mountingrey. Ebenfalls ein Traum auf vier Rädern aus dem man nur schwer wieder aussteigen will. Das Soundsystem muss während der Fahrt ab und

an pausieren, damit ich das sonore Blubbern des Motors genießen kann. Auf den teilweise kurvigen Landstraßen testen wir das Sportfahrwerk des 350 PS starken VWs. Auf der Autobahn dann endlich beschleunigen. Vorbei an alten Pickups, die auf ihrer Ladefläche meterhohe Konstruktionen mit nur einem Seil sichern. In den kleinen Ortschaften sind wir beliebtes Fotomotiv und ernten verwunderte Blicke, vor allem wenn ich am Steuer sitze.

Während der letzten Kilometer überlege ich verzweifelt, wie ich mich am geschicktesten verfahren kann. Ich würde gern den Flieger verpassen, damit ich noch einen Tag länger bleiben kann. Aber das geht nicht! Die anderen Journalisten sollen schließlich auch etwas erleben dürfen und sie sollen darüber berichten können, wie toll dieses Auto und wie außergewöhnlich diese Veranstaltung ist.

Danke VW für die Einladung!

Bericht und Fotos Jenny Riedel

Beitrag von „Fröschle“ vom 10. Februar 2007 um 12:56

Anbei noch weitere Eindrücke...

Beitrag von „Fröschle“ vom 10. Februar 2007 um 12:57

Für Fragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.
Weitere Fotos werden in der Galerie hochgeladen.

Gruß
Jenny

Beitrag von „McTruck“ vom 10. Februar 2007 um 13:57

Hallo Jenny

ganz herzlichen Dank für Deinen tollen, professionellen Bericht und die genau so tollen und professionellen Fotos von einem tollen Fahrzeug.

Natürlich bin ich überhaupt nicht neidisch sondern freue mich darüber, dass Du das miterleben durftest 🙌👍👍😁 !

Ein schönes Wochenende wünscht

der Mac

Beitrag von „darkdiver“ vom 10. Februar 2007 um 15:35

Ich habe noch einige Bilder in die Galerie gestellt -> [KLICK](#) 🙌👍👍

Viele Grüße

Eric

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Februar 2007 um 15:42

Hallo Jenny,

vielen Dank für deinen Bericht und die tollen Bilder. Eine fantastische Geste von Volkswagen, dass die Touareg-Freunde dabei sein durften.

Grüße von Stephan 🙌

Beitrag von „darkdiver“ vom 10. Februar 2007 um 16:59

hmm,

die Farbe Silver leaf Metallic gefällt mir immer besser [KLICK](#) 🙌👍👍

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Thanandon“ vom 10. Februar 2007 um 20:00

Toller Bericht und Neid pur.
Well done!

Beitrag von „Oswald_1968“ vom 10. Februar 2007 um 20:05

Hi,

1A Bericht, Danke dafür.

Gruß
Ossi

Beitrag von „Fröschle“ vom 10. Februar 2007 um 20:21

Vielen Dank für die Lobhudelei.
Aber bei so einem tollen Event sprudeln die Worte förmlich aus einem heraus.
Das ganze dann in Form zu bringen, hat mich allerdings doch 2 Tage gekostet.




Liebe Grüße
Jenny

Beitrag von „agroetsch“ vom 12. Februar 2007 um 13:04

Hallo,

auch von mir ein großes Lob und viel Neid... Danke!!!

Beitrag von „EzioS“ vom 12. Februar 2007 um 13:27

  Vielen Dank, grosses Lob und wieder einmal die Erkenntnis: Der Dicke ist einfach ne goile Karre!!!! 

Beitrag von „Hagen“ vom 12. Februar 2007 um 15:32

Super Event!   Wäre auch gern dabei gewesen. 

Leider funktionieren die Bilderlinks von Eric nicht.

Beitrag von „Joachim“ vom 12. Februar 2007 um 15:49

Doch Hagen, funzt wieder !

Jenny, da hätteste mich doch gut in dein Handgepäck stopfen können 

Das macht dich zum Oberhauptpressewart.



Beitrag von „Frösche“ vom 12. Februar 2007 um 16:25

Also im Handgepäck war kein Platz mehr, ein Sandkorn mehr und....

Was ich alles mitgeschleppt habe, allein die Fototasche hat ja eine gewisse Größe (die Bilder

sind schließlich nicht mit einer kleinen Taschendigicam entstanden).

PS: äh Joachim, soweit mir bekannt ist, bin ich bereits der Oberhauptpressewart 😊

Beitrag von „Berliner“ vom 12. Februar 2007 um 18:03

Vielen Dank für den super Bericht und die tollen Bilder!!!!!!!!!!

Endlich weiß ich wie meiner in Atacamagrau in natura aussehen wird. Bin begeistert, und kann meinen neuen kaum erwarten. (10. KW):D

Claus

Beitrag von „darkdiver“ vom 12. Februar 2007 um 19:19

Zitat von Hagen

Super Event! 🍷🍷🍷 Wäre auch gern dabei gewesen. 😞

Leider funktionieren die Bilderlinks von Eric nicht.




Sorry da habe ich gerade ein Update der Galerie gemacht. Die will ja auch gepflegt werden bei den 3353 Bildern.

Ich habe jetzt alle Bilder von Jenny und die Bilder aus der VW Pressemappe zum Facelift drin. Zudem stehen nun oben die neusten Themen und unten rechts die ältesten.

Viele Spaß bei durchblättern. Und die Umlaute bei neuen Einträgen sind auch wieder da. 🤖

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Hagen“ vom 13. Februar 2007 um 16:08

Supi, jetzt gehts wieder. Sehr schöne Bilder!  
Erhöht nur leider den Neidfaktor umso mehr. 

Beitrag von „Jo O.“ vom 20. Februar 2007 um 17:21

Hi Leutz,

schön mal die Bilder von "der anderen Seite" zu sehen.....für mich stellte sich die Präsentation in den letzten 2 Wochen(bin eher zurückgefliegen da ich übermorgen auf Wintersporturlaub gehe) eher arbeitsreich dar.....als Werkstattpersonal.

[Blockierte Grafik: <http://www.eos-forum.de/jo/bild4.JPG>]

[Blockierte Grafik: <http://www.eos-forum.de/jo/bild11.JPG>]

[Blockierte Grafik: <http://www.eos-forum.de/jo/bild13.JPG>]

[Blockierte Grafik: <http://www.eos-forum.de/jo/bild15.JPG>]

Trotzdem hat es Spaß gemacht,die Stimmung unter den Kollegen war ausgezeichnet,die Dicken gaben kaum Anlaß zur Klage so das sich die nächtliche Arbeit nur auf Durchsichten beschränkt hat.

Schön wenn das ganze Event den Anklang gefunden hat den es sollte,und es hat mich gefreut dazu beigetragen zu haben.

Gruß Jo

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. Februar 2007 um 21:54

Hallo zusammen,

und der ["Stern"](#) war wohl auch dabei 😊

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Jo O.“ vom 22. Februar 2007 um 22:18

Genau wie AutoScout 24 wohl auch.....leider bin ich scheinbar unfähig den Link dazu hier einzufügen 😞

Auch da wurde von "Tempo 50 in der Stadt bedeutete 120 km/h" geschrieben - ich weiß nicht ob mir diese Dinge wirklich gefallen, die Polizei hat zwar weggeguckt dort aber sichtbar widerwillig wie man an einigen Pointen gemerkt hat.....das der eine Polizist der uns trotz korrektem Tempo und Verhaltens in einer dunkleren Seitenstraße von Tunis nach einer kurzen Kontrolle mit den Worten : "Gute Fahrt, Heil Hitler!" verabschiedet hat war eigentlich kein Wink mit dem Zaunpfahl mehr - da hing die ganze Rinderherde noch mit drin 🤖

Naja, Hauptsache der Journalist hat es gefallen und die schreiben nun Gutes über den guten gelifteten Dicken 🤖🤖

Gruß Jo

Beitrag von „Frösche“ vom 22. Februar 2007 um 22:34

Also die Journalisten vor Ort sind gefahren wie die ...okay, ich lass das hier mal, aber als Beispiel: Julian und ich waren so ziemlich die ersten die vom Biwak Richtung Flughafen aufgebrochen sind. Während der fast zweistündigen Fahrt sind wir so oft von anderen Touaregfahrern überholt worden. Unglaublich! Und vor allem in welchem Tempo.

Die Gefahr, dass dort Kühe und Ziegen auf die Straße springen ist zudem relativ groß, denn die laufen dort überall am Straßenrand rum. Auch hätte ich keine Lust gehabt, dass mich dort ein Polizist rauswinkt ...

Aber scheint in dieser Branche üblich zu sein, so nach dem Motto, der Veranstalter zahlt auch

meine Strafzettel.

Gruß
Jenny

Beitrag von „mike“ vom 22. Februar 2007 um 22:41

Wahrscheinlich haben die alle zuviel Eurosport Dakar Übertragungen geschaut 🤪

Beitrag von „Jo O.“ vom 22. Februar 2007 um 22:50

Einen der Offroadfahrzeuge am Stand haben angefuselte Heinis aus dem östlichen Teil Europas(mehr sag ich mal nicht) ja beim Versuch einen Baumstamm mit 30 km/h zu überfahren so ziemlich hingemacht - überhaupt sind die an dem Tag lt. Aussage meines Kollegen der die Strecke begleitet hat eher gefahren wie Ben Hur und haben am Strand so'ne Art Stock-Car-Race mit den armen Touaregs gespielt 😞

Ich mußte ja mit so'm Journalistenflieger zurück nach Hause,und was die da so von sich gegeben haben.....also ich bin froh und stolz nicht zu dieser Spezies von Meinungsmachern zu zählen und auch sehr zufrieden darüber nichts mit der Streckenbegleitung am Hut gehabt zu haben.

Und apropos Kühe und Ziegen,das war nicht mal das Hauptproblem:ich hatte so oft in Tunis Autos vor mir die komplett ohne Beleuchtung unterwegs waren im Dunkeln - da einmal nicht aufgepasst und mit'm V10 zügig angeschnupft und du saugst dir den fahrenden Sondermüll stumpf mit durch die Turbos und machst Lametta draus 😊

Auch rennen die schwatten Carlos da völlig unmotiviert nachts über die Straße,und zwar warten die grundsätzlich damit immer so lange bis das herannahende Auto auch ganz sicher nur noch 2 Meter entfernt ist.....da lauerte die Katastrophe überall,ruckzuck haste so'n Typen übersehen und der guckt dann durchs Kühlergrill wie'n Affe aus dem Käfig.

Da mußte man wirklich ein barbarischer Ignorant sein um da so durchzuhacken.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. Februar 2007 um 17:07

Hallo zusammen,

gleich bei Auto-Motor-Sport-TV: ein Bericht von der Präsentation des T. in Tunis



Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 25. Februar 2007 um 17:16

Hallo,

danke für den Hinweis, habe gleich mal den Fernseher angestellt ! 😄

Grüße
Michael

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. Februar 2007 um 17:18

Hallo zusammen,

und schon wieder vorbei. 5 min mit zwiespältigem Kommentar, aber trotzdem recht nett gemacht. Ein weisser V8 mit den neuen Terra-Rädern bewegt durch die Stadt, am Strand und über Stock und Stein 🙌🙌.

Grüße von Stephan 🤖

PS: Wiederholung übrigens am 28.02. um 3:35 h 🤖

Beitrag von „Tom22“ vom 26. Februar 2007 um 14:12

Hallo Jenny,

vielen Dank für deinen Bericht und die tollen Bilder.

Die Tage in Tunis müssen ein Traum gewesen sein.

Gruß Tom

Beitrag von „Frösche“ vom 26. Februar 2007 um 16:42

Danke Tom für das positive Feedback. War wirklich traumhaft.

Gruß
Jenny

Insgesamt war ich übrigens nicht mal 24 Stunden in Tunis 😊 LEIDER!!!!

Beitrag von „moose“ vom 26. Februar 2007 um 19:23

[Zitat von Jo O.](#)

Einen der Offroadfahrzeuge am Stand haben angefuselte Heinis aus dem östlichen Teil Europas(mehr sag ich mal nicht) ja beim Versuch einen Baumstamm mit 30 km/h zu überfahren so ziemlich hingemacht

Vielleicht haben die noch einen Artikel aus der Offroad über die ersten LR Discovery im Hinterkopf gehabt. Muss so Anfang der 90er gewesen sein; da hat LR die Camel-Trophy aus Marketinggründen auf Discovery umgestellt. In einem Bericht vom Quali-Camp war zu lesen, dass ein ähnlicher Versuch (15cm Stamm) mit einem Discovery aus ca. 50km/h gemacht wurde, weil das immerhin mit dem Range über noch dickeres Material auch funktioniert habe - und dass der Discovery (der damals ab Werk nur mit 16" bereift war) den Stunt ebenfalls überstanden habe!

Zumindest der Teil mit dem Range stimmt offenbar wirklich; durch den og. Bericht motiviert habe ich dasselbe 1990 aus knapp 40 km/h mit einem Range (vom Fahrwerk her serienmäßig

bis auf Stoßdämpfer und Reifen) probiert. Der hat den kurzen Flug unbeschadet überlebt...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. März 2007 um 20:23

Hallo zusammen,

DSF zeigt am 21.03. auch einen Bericht aus Tunis in der Sendung [Motorvision](#) TV, Folge 173.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Jo O.“ vom 11. März 2007 um 11:43

Sehr gut das du es schon gepostet hast, hatte es gestern abend erfahren und wollte den Termin gerade eben kundtun.

Gruß Jo

Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. März 2007 um 20:49


Hallo zusammen,

nur zur Erinnerung: morgen sendet das DSF den Bericht in der Motorvision



Grüße von Stephan 

Beitrag von „userfehler“ vom 20. März 2007 um 21:19

Und programmiert ... danke! 

Beitrag von „franz70“ vom 21. März 2007 um 08:13

Danke für den Tipp, und gleich programmiert.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 21. März 2007 um 20:55


Läuft gerade!!!

Thomas

Beitrag von „userfehler“ vom 21. März 2007 um 20:58


Die Sache mit den % und ° Steigung scheint schon unglaublich schwierig zu verstehen zu sein



Ansonsten find ich's nen ganz guten Bericht 

Beitrag von „Sittingbull“ vom 21. März 2007 um 21:15

Hallo zusammen,

war doch eine nette Sendung, zum Schluss hätte Wolfgang Rother fast gekotzt: mit 150 km/h durch die Dünen im Race-Touareg . Für alle, die es verpasst haben, die [Folge 173](#) wird noch sechsmal wiederholt.

Grüße

von

Stephan




Beitrag von „dali22“ vom 21. März 2007 um 21:41

Also, ich habe mich ja in den weißen Touareg verliebt! Sieht schon toll aus!


Beitrag von „metagross“ vom 22. März 2007 um 08:55

hi stephan,

werde mir die wiederholungsdaten mal notieren. 

Beitrag von „Berliner“ vom 22. März 2007 um 10:09

der weiße T in der Sendung sieht echt scharf aus. Es bedarf aber auch etwas Mut solch einen Wagen in weiß zu fahren. Vor allem in der Großstadt.

Als "Drittwagen" für meine Ferienvilla in Miami wäre er doch in weiß passend..... 

Ansonsten war der Bericht ja sehr positiv.

Am 03.04.07, 10:00h hat mein Warten dann auch ein Ende.

Claus